

**Antrag
auf ein Darlehen aus dem
Thüringer Konsolidierungsfonds für kleine und mittlere
Unternehmen**



Thüringer Aufbaubank
Abteilung Unternehmen und Banken
Postfach 90 02 44
99105 Erfurt

TAB-Projekt-Nr.:
- wird von TAB ausgefüllt -

Betrag in EUR	Laufzeit in Jahren	davon tilgungsfrei

1. Antrag stellendes Unternehmen

Firmenbezeichnung (ggf. lt. Register):		Gründungsdatum:	
Ansprechpartner:	Telefon:	Telefax	E-Mail
Straße, Hausnummer			
PLZ:	Ort:		

Rechtsform:				
<input type="checkbox"/> BGB-Ges.	<input type="checkbox"/> Einzelunternehmen/Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/> OHG	<input type="checkbox"/> KG	<input type="checkbox"/> GmbH & Co. KG
<input type="checkbox"/> GmbH	<input type="checkbox"/> AG	<input type="checkbox"/> PartG	<input type="checkbox"/> Sonstige	
Register-Art / Register-Nr. / Ort:				
<input type="checkbox"/> Handwerksrolle / Verzeichnis der Inhaber eines Betriebes des zulassungsfreien Handwerks				
Geschäftsführer:		bei mehreren zuständig für:		
LEI-Code (sofern vorhanden):				
Gegenstand des Unternehmens:		Branche (genaue Bezeichnung):		

Gesellschafter / Partner (bei Unternehmen genaue Firmenbezeichnung und Sitz) / jeweiliger Anteil am Gesellschaftskapital in %:

2. Standort / Investitionsort

Beschreiben Sie kurz die Lage und Verkehrsanbindung des Investitionsortes sowie Größe und Beschaffenheit Ihrer Betriebs- / Büro- / Praxisräume:

Bei eigenem Objekt
Verkehrswert / Beleihungswert Belastungen:

Bei gemietetem Objekt
Vermieter: Mietdauer: Mietzins / Monat:

3. Arbeitsplätze

	vorletztes Geschäftsjahr	letztes Geschäftsjahr	bei Antragstellung	nach Abschluss des Vorhabens (Planung)
Anzahl bestehender Arbeitsplätze einschließlich Inhaber gesamt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
darunter Teilzeitbeschäftigte	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
darunter Auszubildende	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4. Besitz- und Beteiligungsverhältnisse

Gibt es verbundene Unternehmen (z. B. Besitzgesellschaft bei Betriebsaufspaltung, Muttergesellschaften (direkt / indirekt), Tochtergesellschaften (direkt / indirekt), weitere Beteiligungen der Gesellschafter?

ja nein

Sofern Sie die o. g. Frage mit „ja“ beantwortet haben, fügen Sie bitte ein Organigramm bei und machen Sie für jedes Unternehmen folgende Angaben: Firma (lt. Handelsregister), Höhe der Beteiligung in %, Anzahl der Arbeitsplätze, Umsatz und Bilanzsumme für das letzte und vorletzte Geschäftsjahr. Bei Betriebsaufspaltung reichen Sie bitte die letzten beiden Jahresabschlüsse des Besitzunternehmens ein.

Liegen zurzeit bei öffentlichen Stellen weitere Anträge des antragstellenden Unternehmens auf Darlehen, Bürgschaften oder Zuschüsse / Zulagen vor oder ist beabsichtigt, demnächst solche Anträge zu stellen (falls „ja“ bei welcher Stelle, in welcher Höhe und für welchen Zweck)?

Fanden bei dem antragstellenden Unternehmen bereits Wechselproteste, außergerichtliche Vergleichsverfahren, Insolvenzplanverfahren, Steuerstrafverfahren oder Gewerbeuntersagungsverfahren statt? Sind die Firma, ihr Inhaber oder die Gesellschafter als Kläger oder Beklagte in Rechtsstreitigkeiten oder Prozesse verwickelt oder sind solche für sie zu erwarten?

ja (nähere Angaben hierzu auf gesondertem Blatt) nein

Befindet sich das Unternehmen in einem Insolvenzverfahren oder sind die im nationalen Recht vorgesehenen Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag der Gläubiger erfüllt?

ja (nähere Angaben hierzu auf gesondertem Blatt) nein

Entnahmen, Gehälter, Vergütungen des Inhabers / der Gesellschafter in den letzten 2 Jahren		
<input type="checkbox"/> bei Einzelfirmen und Personengesellschaften Privatentnahmen des Inhabers / Gesellschafters	<input type="checkbox"/> bei Kapitalgesellschaften jährlicher Gehaltsaufwand und sonstige Vergütungen für die geschäftsführenden Gesellschafter	
Name	Jahr	EUR

5. Investitions- und Finanzierungsplan

(in TEUR, alle Angaben ohne Mehrwertsteuer)

Investitionsplan		Finanzierungsplan	
Investitionen		Eigenmittel	
		Darlehen aus dem KSF	
Beratungskosten		Zuschüsse, Zulagen	
Betriebsmittel		Fremdmittel	
Konsolidierungskosten		- von Banken	
Sonstige		- von öffentl. Instituten (KfW usw.)	
		- Sonstige	
Summe Investitionsplan	0,0	Summe Finanzierungsplan (= Summe Investitionsplan)	0,0

6. Erklärungen (Antragsteller)

Ich / Wir bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der **vorstehenden** und **in den ggf. weiteren Anlagen** gemachten Angaben.

Mir / Uns ist bekannt, dass die im Antrag unter Pkt. 1 - 5 nebst Anlagen und in den dazu eingereichten ergänzenden Unterlagen gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und Subventionsbetrug danach strafbar ist. Die bestehenden Mitteilungspflichten nach § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16.12.1996 i. V. m. § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 sind mir / uns ebenfalls bekannt.

Ich / Wir bestätige(n), dass mir / uns die zu diesem Programm geltende Richtlinie bekannt ist. Ich / Wir erkenne(n) diese Richtlinie an.

Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, die TAB von Änderungen der zu diesem Antrag gemachten Angaben, die vor Abschluss des Darlehensvertrages / der Auszahlung des Darlehens eintreten, unverzüglich und unaufgefordert in Kenntnis zu setzen.

Ich / Wir erkläre(n) hiermit, dass ich / wir die Finanzbehörden unter Befreiung vom Steuergeheimnis ermächtige(n), ab Antragstellung bis zur Rückzahlung des Darlehens dem Finanzminister des Freistaates Thüringen und der Thüringer Aufbaubank alle Auskünfte über meine / unsere durch § 30 der Abgabenordnung (AO 1977) geschützten Verhältnisse zu erteilen.

Ich / Wir bestätige(n), dass mir / uns die Datenschutzinformation nach Art. 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung online über www.aufbaubank.de/datenschutzinformation oder als Ausdruck zur Verfügung gestellt wurde.

Hiermit willige/n ich / wir ein, dass die Thüringer Aufbaubank

- mir / uns Informationen über weitere Förderangebote der Thüringer Aufbaubank per Post und E-Mail zukommen lässt *
- mich / uns durch Umfragen zu Marktforschungszwecken und zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit per Post und E-Mail kontaktiert *

und hierzu meine / unsere personenbezogenen Daten (insbesondere Name, Anschrift und E-Mail-Adresse) verarbeitet. Die von mir / uns erteilte Einwilligung ist Rechtsgrundlage der Verarbeitung meiner / unserer personenbezogenen Daten für die vorgenannten Zwecke.

Ich / Wir kann / können diese Einwilligung jederzeit gegenüber der Thüringer Aufbaubank widerrufen. Mir / Uns ist bekannt, dass förderrechtlich veranlasste Umfragen unabhängig von meiner / unserer Einwilligung durchgeführt werden können.

* Gewünschtes bitte ankreuzen.

Übersicht über einzureichende Unterlagen des antragstellenden Unternehmens

Für Antrag auf Darlehen <u>außer</u> für vereinfachtes Verfahren KSF		
1	Jahresabschlüsse gemäß den gesetzlichen Anforderungen Jahresabschlüsse der zurückliegenden 2 Jahre bzw. Einnahmenüberschussrechnungen mit betrieblicher Vermögens- und Schuldenaufstellung Die gleichen Unterlagen sind von den verbundenen Unternehmen / dem Konzern einzureichen. Aktuelle BWA mit Summen- und Saldenliste (ggf. Zwischenbilanz) <i>Sämtliche Unterlagen müssen rechtsverbindlich unterzeichnet sein.</i>	= = =
2	Liquiditäts- und Rentabilitätssituation	
2.1	Konsolidierungskonzept entsprechend der Richtlinie zum Thüringer Konsolidierungsfonds mit folgenden Angaben: - Darstellung der Unternehmenshistorie - Angaben zum Unternehmensaufbau und zur Mitarbeiterstruktur (zusätzliche Angaben zur zweiten Führungsebene) - technische Produktionsmöglichkeiten (vorhandene Kapazitäten, Ausnutzungsgrad, Anzahl der Schichten) - Kundenstruktur (z. B. Großhandel, verarbeitendes Gewerbe u. a., Umsatzanteil der drei größten Kunden) - Beschaffungsstruktur (Streubreite der Lieferanten) - Markt (geografische Ausdehnung, Exportanteil, eigener Marktanteil) und Wettbewerb (Stellung der Konkurrenz) - aktueller Auftragsbestand und Auftragseingang in den letzten drei Monaten - Beschreibung der derzeitigen Unternehmenssituation - Darstellung der geplanten bzw. bereits eingeleiteten betrieblichen Verbesserungsmaßnahmen - Beiträge des Inhabers bzw. der / des Gesellschafter(s) (z. B. Beschränkungen der Entnahmen / Geschäftsführergehälter, Einbringung von Eigenkapital, Gewährung von Gesellschafterdarlehen usw.) - Beiträge der Hausbank (Aufrechterhaltung der KK-Linie, Einräumung von Sonderkonditionen, Tilgungstreckungsdarlehen usw.) - Liquiditätsplan für die nächsten 12 Monate (Muster als Anlage beigefügt) - Umsatz- und Ertragsvorschau in GuV-Form für das laufende und die beiden nächsten Geschäftsjahre, respektive für die Dauer des Umstrukturierungsplanes	=
3	Weitere Angaben zum Unternehmen - Auflistung aller Darlehen (aktuelle Valuten) und Kreditlinien unter Angabe der Gläubiger, Zins- und Tilgungskonditionen (Kapitaldienstberechnung, Muster als Anlage beigefügt) Grundstücksverhältnisse (Eigen-, Miet- oder Pachtgrundstücke) Folgende Unterlagen sind einzureichen: - Grundbuchauszüge - Verkehrswertgutachten bzw. Beleihungswertermittlungen der Hausbank - Sonderrisiken (Umweltaltlasten udgl.)	= = = =
4	Wesentliche Verträge / Verpflichtungen Bestehen sonstige, aus den eingereichten Bilanzen nicht ersichtliche Verpflichtungen und Beschränkungen? Falls ja, in welchem Umfang und wer ist Begünstigter (z. B. aus Indossamenten, Bürgschaften, Garantien). Außerdem sind vorzulegen: - Registerauszug, Auszug Handwerksrolle, Gewerbe genehmigung (auch von verbundenen Unternehmen) - Gesellschaftsvertrag (auch von verbundenen Unternehmen) - wesentliche Miet- und Pachtverträge, Franchiseverträge - Angaben zu bestehenden Versicherungen (Feuer-, Debitoren- und Betriebsunterbrechungsversicherungen) - sonstige wesentliche Verträge	= = = = =
5	Angaben zum Inhaber / zu den Geschäftsführern / Gesellschaftern - kurzgefasster beruflicher Werdegang und Lebenslauf des Inhabers / der Geschäftsführer - umfassende Selbstauskunft des Inhabers / der Gesellschafter und deren Ehegatten (zu unterlegen mit aktuellem Einkommenssteuerbescheid), ggf. bei Grundbesitz auch Grundbuchauszüge und Wertermittlungen (Muster als Anlage beigefügt)	= =
6	Bescheinigung des jeweils zuständigen Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen) für die Ihr Unternehmen betreffenden Steuerarten, z. B. Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer, gesonderte und einheitliche Gewinnfeststellung (Personengesellschaften), Lohnsteuer, Umsatzsteuer. Bei Betriebsaufspaltung auch für Besitzgesellschaft bzw. deren Gesellschafter. Das Ausstellungsdatum der Bescheinigung darf bei Antragseingang in der TAB nicht mehr als einen Monat zurückliegen.	=
7	De-minimis-Erklärung - In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die das Unternehmen bzw. der Unternehmensverbund als „ <i>ein einziges Unternehmen</i> “ in Deutschland im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat (Muster als Anlage beigefügt).	=
8	Firmenprospekte, Selbstdarstellung, sonstiges Informationsmaterial	=
Für Antrag auf Darlehen im vereinfachten Verfahren KSF		
siehe Informationsblatt zur Vereinfachung und Beschleunigung des Antragsverfahrens KSF		=

Vereinfachtes Antragsverfahrens KSF

Zur Vereinfachung und Beschleunigung des Antragsverfahrens und Genehmigungsprozederes im Förderprogramm KSF sind bei Darlehensanträgen bis zur Höhe von einschließlich EUR 500.000,00 folgende Unterlagen einzureichen:	
Antragsvordruck	<input checked="" type="checkbox"/>
Erklärung der Hausbank / des durchleitenden Kreditinstitutes (Anlage 1)	<input checked="" type="checkbox"/>
Selbstauskunft (Muster als Anlage beigefügt) des Inhabers / der Gesellschafter und deren Ehegatten	<input checked="" type="checkbox"/>
De-minimis-Erklärung (Muster als Anlage beigefügt) - In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die das Unternehmen bzw. der Unternehmensverbund als „ <i>ein einziges Unternehmen</i> “ in Deutschland im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.	<input checked="" type="checkbox"/>
Registerauszug, Auszug Handwerksrolle, Gewerbe genehmigung (auch von verbundenen Unternehmen)	<input checked="" type="checkbox"/>
Gesellschaftsvertrag	<input checked="" type="checkbox"/>
Jahresabschlüsse der zurückliegenden 2 Jahre und BWA (nicht älter als 3 Monate) <i>Sämtliche Unterlagen müssen rechtsverbindlich unterzeichnet sein.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
Konsolidierungskonzept mit folgenden Angaben: - Ursachen der derzeitigen Unternehmensschwierigkeiten - Darstellung der Verbesserungsmaßnahmen zur Wiederherstellung der Rentabilität - Liquiditätsplan für die nächsten 12 Monate (Muster als Anlage beigefügt) - Kapitaldienstberechnung (Muster als Anlage beigefügt) - Umsatz- und Ertragsvorschau in GuV-Form für das laufende und das folgende Geschäftsjahr, resp. für die Dauer des Umstrukturierungsplanes - Markt und Wettbewerb - aktueller Auftragsbestand - Beiträge des Inhabers bzw. der / des Gesellschafter(s) und der Hausbank <i>Das Konsolidierungskonzept / der Konsolidierungsplan ist extern zu erstellen bzw. mindestens durch beauftragte externe Sachverständige auf seine Plausibilität zu prüfen.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bescheinigung in Steuersachen des jeweils zuständigen Finanzamtes für die Ihr Unternehmen betreffenden Steuerarten, z. B. Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer, gesonderte und einheitliche Gewinnfeststellung (Personengesellschaften), Lohnsteuer, Umsatzsteuer. Bei Betriebsaufspaltung auch für Besitzgesellschaft bzw. deren Gesellschafter. Das Ausstellungsdatum der Bescheinigung darf bei Antragseingang in der TAB nicht mehr als einen Monat zurückliegen.	<input checked="" type="checkbox"/>
Firmenprospekte	nur wenn vorh.

Erklärung der Hausbank / des durchleitenden Kreditinstitutes

zur Antragstellung auf Darlehen bis zur Höhe von einschließlich EUR 500.000 aus dem KSF

Name:				BIC:	
Ansprechpartner:	Telefon:	Telefax:	E-Mail:		

Wir befürworten hiermit, dem / der

Firma:

ein Darlehen über EUR mit einer Laufzeit von Jahren davon Jahre tilgungsfrei
zu gewähren.

1. Stellungnahme zum Bedarf und Verwendungszweck des Darlehens:

2. Bestehende Kredite / Darlehen / Avale (Kreditgeber, Höhe, Beanspruchung, Absicherung):

Wir bestätigen, dass die eigenen Kreditgewährungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind und eine ausreichende bankmäßige Absicherung der beantragten Mittel nicht möglich ist. Der Antragsteller kann nach unserer Einschätzung bei Umsetzung der Maßnahmen des Konsolidierungskonzeptes und bei Erreichen der prognostizierten Ertragslage den Kapitaldienst für die bestehenden und die beantragte Finanzierung erbringen.

3. Wir erklären uns im Rahmen der beantragten Finanzierung zu folgenden Beiträgen bereit:

Zinsreduzierung

Kredit: Reduzierung von % auf % p.a. Fristigkeit:

Zins- / Tilgungsstundung

Kredit: Umfang: Fristigkeit

Neukreditierungen

Höhe: TEUR Fristigkeit:

Sonstiges:

4. Ist die Firma mit anderen Unternehmen zu einer Gruppe verbundener Kunden gemäß §19 (3) KWG bzw. Art. 4 (1) Nr. 39 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 („CRR“) zusammenzufassen?

5. Sonstige Angaben zum Unternehmen:			
	Stichtag	Vorjahresabschluss	Letzter Jahresabschluss
Anzahl der Arbeitskräfte			
Bilanzsumme			
Umsatz			
Ergänzende Informationen:			

6. Wir beurteilen			
- die Kontoführung des Endkreditnehmers als	<input type="checkbox"/> beanstandungslos	<input type="checkbox"/> gelegentlich angespannt	<input type="checkbox"/> überwiegend angespannt
- die wirtschaftlichen Verhältnisse 20 als	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> zufriedenstellend / ausreichend	<input type="checkbox"/> unzureichend
- die aktuelle Geschäftsentwicklung 20 als	<input type="checkbox"/> planmäßig	<input type="checkbox"/> leicht unter Plan	<input type="checkbox"/> deutlich unter Plan
- die zukünftige Geschäftsentwicklung	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> leicht rückläufig	<input type="checkbox"/> kritisch
- das Management als	<input type="checkbox"/> zufriedenstellend	<input type="checkbox"/> wenig zufriedenstellend	<input type="checkbox"/> mit deutlichen Schwächen

7. Für unser Kreditengagement			
a) haben wir bereits Risikovorsorge (EWB) getroffen	<input type="checkbox"/> ja ^{*)}	<input type="checkbox"/> nein	
b) werden wir voraussichtlich Risikovorsorge (EWB) treffen	<input type="checkbox"/> ja ^{*)}	<input type="checkbox"/> nein	

^{*)} ggf. Stellungnahme beifügen

8. Schlusserklärung	
<p>Wir versichern ausdrücklich, dass wir uns die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers gemäß § 18 KWG haben offen legen lassen. Wir halten den Antragsteller für kreditwürdig. Wir bestätigen, dass der Antragsteller nach unserer Auffassung zur Antragstellung berechtigt und für das förderungswürdige Vorhaben fachlich und kaufmännisch geeignet ist.</p> <p>Die als subventionserheblich geltenden und sonstigen Angaben sind - nach unserer Kenntnis - vollständig und richtig.</p> <p>Wir werden die Thüringer Aufbaubank auf deren Anforderung hin über die Umsetzung des Konsolidierungsplanes sowie die Unternehmensentwicklung informieren.</p>	
<p>_____</p> <p>Ort, Datum</p>	<p>_____</p> <p>Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift der Hausbank / des durchleitenden Kreditinstitutes</p>

Kapitaldienstberechnung (in EUR)

Name des Unternehmens:

Kreditgeber	Verwendungszweck / Kreditart	Kreditbetrag		Tilgungsbeginn	Tilgungsraten			Zinsen			Rückstände		
		ursprünglich	Restbetrag per		Anzahl p.a.	Betrag	fällig*	%	Betrag	fällig*	Tilgungen	Zinsen	Rückzahlungsmodalitäten

* monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich

Anmerkungen:

Wir versichern, dass die Aufstellung vollständig und richtig ist.

Ort, Datum

Stempel / Unterschrift

Liquiditätsplan (in EUR)

Name des Unternehmens:

Laufendes Jahr:

Jahresplanung der Einzahlungen und Auszahlungen (EUR)													
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	kumul.
<i>Umsatzplan</i>													
Einzahlungen aus:													
Forderungsbestand													0,00
künftigem Umsatz													0,00
Anzahlungen													0,00
Sonstiges													0,00
													0,00
Kreditauszahlungen													0,00
Zuschüsse usw.													0,00
Einlagen													0,00
I. Summe Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für:													
Verbindlichkeitenbestand													0,00
künftigen Materialeinkauf													0,00
Personalkosten													0,00
Zinsaufwand													0,00
Steuern													0,00
Sonstiger betriebsnotwend. Aufwand													0,00
													0,00
Instandhaltung / Reparatur													0,00
Investitionen / GWG													0,00
Umsatzsteuerzahllast													0,00
Darlehensstilgung													0,00
Privatentnahmen / Gewinnausschütt.													0,00
II. Summe Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Überschuss / Fehlbetrag (I-II)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anfangsbest. lfd. Kto. Bank(en)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
+ / - Überschuss / Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
= Endbestand lfd. Konto(en)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
+ Kreditlinie													
= freie Liquidität / Unterdeckung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Bitte den Liquiditätsplan mit dem Monat der Erstellung beginnen und nur Zahlungsvorgänge planen.

Einzelne Positionen ggf. auf Beiblatt erläutern (insbesondere überfällige Zahlungen).

Beantragtes Darlehen TAB bitte besonders kennzeichnen.

Ort, Datum

Stempel / Unterschrift

Selbstauskunft

Bitte alle Betragsangaben in TEUR

1. Inhaber / Gesellschafter				Ehepartner			
Name, Vorname, Geburtsname, Anschrift, Telefonnummer				Name, Vorname, Geburtsname, Anschrift, Telefonnummer			
Geburtsdatum / -ort	Staatsangehörigkeit	Familienstand	Güterstand	Geburtsdatum / -ort	Staatsangehörigkeit	Familienstand	Güterstand
ausgeübter Beruf		beschäftigt seit		ausgeübter Beruf		beschäftigt seit	
Arbeitgeber bzw. Branche bei Selbstständigen / bei Arbeitslosigkeit oder Krankheit Angabe der Zahlstelle				Arbeitgeber bzw. Branche bei Selbstständigen / bei Arbeitslosigkeit oder Krankheit Angabe der Zahlstelle			
Anzahl der Kinder ohne eigenen Verdienst: Name, Vorname, Geburtsdatum				Anzahl der Kinder ohne eigenen Verdienst: Name, Vorname, Geburtsdatum			

2. Vermögensverhältnisse		
	Inhaber / Gesellschafter	Ehepartner
Immobilien (Verkaufswert) einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken, Rechte an Grundstücken, Anteile an Erbengemeinschaften		
Bankguthaben		
Wertpapiere (Kurswert)		
Betriebsvermögen		
Beteiligungen		
Sonstiges Vermögen (z. B. Fahrzeuge, Kunstgegenstände, Sammlungen, Uhren, Schmuck)		
Summen:	0,0	0,0

3. Verbindlichkeiten		
	Inhaber / Gesellschafter	Ehepartner
Hypotheken / Grundschulden (Valuten)		
Sonstige Bankkredite		
Wechselverbindlichkeiten		
Bürgschaften		
Steuerverbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten		
Summen:	0,0	0,0

4. Einkommen p. a. (lfd. Jahr, letztes Jahr, vorletztes Jahr) <input type="checkbox"/> brutto <input type="checkbox"/> netto						
	Inhaber / Gesellschafter			Ehepartner		
	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)
aus Gewerbebetrieb						
aus selbstständiger Arbeit						
aus nichtselbstständiger Arbeit						
aus Beteiligungen						
aus sonstigen Kapitalvermögen						
aus Vermietung und Verpachtung						
sonstige Einkünfte (Kindergeld, Unterhalt, Leibrenten)						
Summen:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Ausgaben p. a. (nur lfd. Jahr)						
	Inhaber / Gesellschafter			Ehepartner		
	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)
laufende Lebenshaltung						
Mieten						
Zinsen und Tilgung für Hypotheken / Grundschulden						
sonstige Bankkredite						
sonstige Verbindlichkeiten						
Leasingraten						
Versicherungsprämien						
Steuern / Abgaben						
Bausparraten						
Sparraten						
sonstige Ausgaben (z. B. Unterhaltsleistungen)						
Summen:			0,0			0,0
6. Versicherungen (z. B. Lebensversicherungen, Rentenversicherungen)						
Versicherungsnehmer / versicherte Person	Versicherer	bestehend seit	Versicherungssumme	Jahresbeitrag	aktueller Rückkaufswert	
7. Bausparverträge						
Bausparer	Bauspargesellschaft	bestehend seit	Bausparsumme	Jahresrate	aktuelles Bausparguthaben	
8. Bestehen oder bestanden in den letzten fünf Jahren Mahnverfahren oder Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Insolvenz-, Konkurs- oder Vergleichsverfahren?						
	Inhaber / Gesellschafter			Ehepartner		
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar		

9. Bankverbindung		
Konto bei:		
IBAN:		
BIC:		
10. Zustimmung zur Bankauskunft		
Der Inhaber / Gesellschafter stimmt zu, dass die o. g. Bank der Thüringer Aufbaubank über ihn eine Bankauskunft nach Nr. 3 AGB erteilt.		
11. Auskunftsanfrage		
Die Thüringer Aufbaubank darf beim Grundbuchamt, Handelsregister, Güterrechtsregister oder Einwohnermeldeamt Auskünfte einholen, sich Unterlagen – insbesondere Abschriften aus öffentlichen Registern – beschaffen und dort Einsicht in die Register und Akten nehmen. Bei dem u. U. erforderlich werdenden Nachweis des berechtigten Interesses wird die Bank das Bankgeheimnis wahren.		
12. Datenschutzinformation		
Ich / Wir bestätige(n), dass mir / uns die Datenschutzinformation nach Art. 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung online über www.aufbaubank.de/datenschutzinformation oder als Ausdruck zur Verfügung gestellt wurde.		
13. Unterlagen		
Eventuell zusätzlich erbetene Unterlagen werden der Thüringer Aufbaubank nachgereicht.		
14. Vollständigkeitserklärung		
Ich / Wir bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.		
15. AGB-Einbeziehungsklausel		
Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Thüringer Aufbaubank (AGB). Die AGB können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; auf Verlangen werden sie ausgehändigt.		
Ort, Datum	Inhaber / Gesellschafter	Ehepartner
	Unterschrift	Unterschrift

De-minimis*-Erklärung zum Antrag Thüringer Konsolidierungsfonds für kleine und mittlere Unternehmen

1. Angaben zum Antrag stellenden Unternehmen

Antragsteller:

Anschrift:

Das Unternehmen ist im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs tätig: ja nein

2. Definitionen und Erklärungen

In dieser Erklärung sind alle *De-minimis*-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als „*ein einziges Unternehmen*“ in Deutschland im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.

Für die Zwecke der *De-minimis*-Verordnung sind die Unternehmen als *ein einziges Unternehmen* zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzurufen,
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer *Fusion* oder *Übernahme* müssen alle *De-minimis*-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Bei *Unternehmensaufspaltungen* werden die *De-minimis*-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die *De-minimis*-Beihilfen verwendet wurden. Ist diese Zurechnung nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

Darüber hinaus sind alle *De-minimis*-Beihilfen anzugeben, die durch Betriebsaufspaltung verbundene Unternehmen erhalten haben.

3. Erklärung

Hiermit erklärt der Antragsteller, dass er als *ein einziges Unternehmen* gemäß Punkt 2. im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

keine die in nachstehender Tabelle aufgeführten

Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt hat:

- *Allgemeine De-minimis-Beihilfen*

Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf *De-minimis*-Beihilfen (Amtsblatt der EU L 352/1 vom 24.12.2013),

- *Agrar-De-minimis-Beihilfen*

Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (Amtsblatt der EU L 352/9 vom 24.12.2013) in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nr. 2019/316 der Kommission vom 21. Februar 2019 (Amtsblatt der EU L 51 I/1 vom 22.02.2019),

- *Fisch-De-minimis-Beihilfen*

Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor (Amtsblatt der EU L 190/45 vom 28.06.2014) und

- *DAWI-De-minimis-Beihilfen*

Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringen (Amtsblatt der EU L 114/8 vom 26.04.2012) in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nr. 2018/1923 der Kommission vom 7. Dezember 2018 (Amtsblatt der EU L 313/2 vom 10.12.2018).

Antrag stellendes Unternehmen u. Unternehmen des Verbundes („ein einziges Unternehmen“ gemäß Pkt. 2.)	Datum Zuwendungsbescheid / Vertrag	Beihilfegeber	Aktenzeichen/ Projekt-Nr.	Art der De-minimis-Beihilfe*				Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft, Beteiligung)	Fördersumme in EUR (z. B. Zuschuss-, Darlehens-, Bürgschafts-, Beteiligungsbetrag)	Beihilfenswert in EUR
				Allgemeine	Agrar	Fisch	DAWI			
				=	=	=	=			
				=	=	=	=			
				=	=	=	=			
				=	=	=	=			
				=	=	=	=			
				=	=	=	=			
Summe									0,00	

* Bitte kreuzen Sie an, um welche De-minimis-Beihilfen es sich handelt.

Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, Änderungen oder Ergänzungen zu **sämtlichen** in dieser De-minimis-Erklärung enthaltenen Angaben der Bewilligungsstelle mitzuteilen, sofern sie mir / uns vor der Zusage der hier beantragten De-minimis-Beihilfe bekannt werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass die in dieser Erklärung anzugebenden Tatsachen gemäß Punkt 1. und 3. subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) i. V. m. § 2 Subventionengesetz vom 29.07.1976 (BGBl. I, S. 2037) sind und unrichtige, unvollständige oder unterlassene Angaben, die subventionserhebliche Tatsachen betreffen und dem Zuwendungsempfänger zum Vorteil gereichen, als Subventionsbetrug strafbar sind. Mir / Uns sind weiterhin die nach § 1 des Thüringer Subventionengesetzes vom 16.12.1996 (GVBl. Nr. 19, S. 319) i. V. m. § 3 des Subventionengesetzes vom 29.07.1976 bestehenden Mitteilungspflichten bekannt.

TAB-10045/03.19

 Ort, Datum

 Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antrag stellenden Unternehmens